

# Konzept BI Dangast

## Saisonverlängerung(Einleitung)

Unter den gegebenen Voraussetzungen des demografischen Wandels und zunehmender Armut gehen alle Tourismusexperten von sinkenden Übernachtungszahlen allerorts aus. Erfolgreich ist der Ort, der seine aktuellen Übernachtungszahlen halten kann. \* Daher kann es nicht Ziel sein, die Bettenkapazität von Dangast zu erweitern, sondern diese über das ganze Jahr besser auszulasten. Insbesondere gilt es, erst einmal die Hauptsaison um zwei Wochen nach vorne und hinten zu dehnen sowie attraktive Wochenendangebote in der Nebensaison zu entwickeln.

Dangast ist mit seiner kleingliedrigen Beherbergungsstruktur ein Ort des **Individualtourismus**. Der Individualtourismus befindet sich seit Jahren im Gegensatz zum **Pauschaltourismus** - trotz Billig- bis hin zu Dumpingangeboten - im Aufwärtstrend. Ein Nebeneinander von Individual- und Pauschaltourismus ist an einem kleinen Ort wie Dangast nicht zukunftsfähig. Zudem hat kein auf den Pauschaltourismus zugeschnittenes Groß-Projekt, das in den letzten Jahren in Norddeutschland entstanden ist, die in dieses gesteckten Erwartungen erfüllt.

Das bereits vorhandene Potential von Dangast mit seiner Fülle von Alleinstellungsmerkmalen (Kurbadtradition um das Alte Kurhaus, Künstlertradition, Sole, Geestrücken, Halbinsellage, südlichster Zugang zu Nordsee und Weltnaturerbe) ist ideal für einen zukunftsweisenden Tourismus. In Zusammenarbeit mit der Tourist-Info, dem Kurverein, dem Nationalparkhaus, den künstlerischen Institutionen und Initiativen, sowie den Vermietern von Ferienwohnungen und Zimmern müssen Angebote für den Individualtouristen entwickelt und zu einem "Freizeitkorb gebündelt" werden, der dann gezielt beworben wird. \*\*

\*Caroline Ruh, Tourismusverband Niedersachsen im Wirtschaftsministerium Hannover; Dr. Sabine Janssen, Vorstandsmitglied der N-Bank, Hannover; beide mündlich am 2.11.2012 in Dangast, Podiumsdiskussion mit Olaf Lies

\*\*siehe Positionspapier von Achim Tacke, homepage BI-dangast.de, downloads